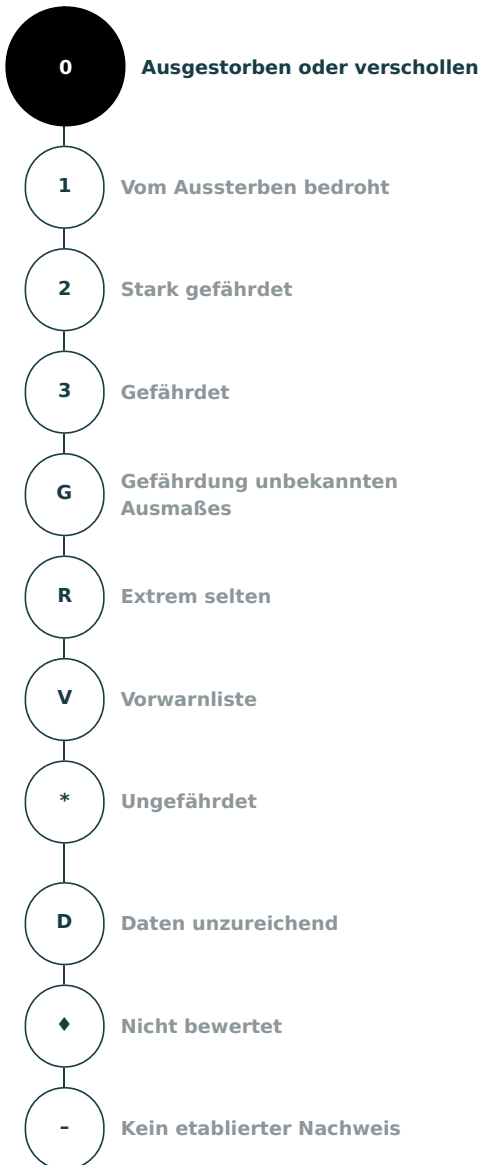


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Cottus poecilopus Heckel, 1837</p> <p>Deutscher Name Buntflossengruppe</p> <p>Organismengruppe Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche Das deutsche Verbreitungsgebiet der Buntflossenkoppe <i>C. poecilopus</i> war immer schon auf wenige Seen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern beschränkt. Im Jahr 1978 gelang der letzte Beleg aus dem Breiten Luzin in Mecklenburg-Vorpommern (Knaak 2003). Die Buntflossenkoppe wird auch von Bless et al. (1998) als verschollen geführt. Ein Vorkommen dieser Art in den beiden Mecklenburgischen Seen Breiter Luzin und Zansen (Knaak 2003) konnte bisher nicht bestätigt werden (M. Krappe, pers. Mitteilung). Ein aktuell laufendes Wiederansiedlungsprojekt mit Buntflossenkoppen am Breiten Luzin hat bisher zu keiner Etablierung eines Bestandes geführt (M. Krappe, pers. Mitteilung). Es sei auch hier darauf hingewiesen, dass sich die Gewässer der Bundesrepublik am Rande des natürlichen Verbreitungsgebietes dieser weltweit sicheren und ungefährdeten Art befinden.</p>
<p>Arealrand Südwestlich</p>
<p>Quelle Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata & Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. & Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.</p>